



# QUARTALSBERICHT I

2016

# KENNZAHLEN ECKERT & ZIEGLER

		1-3/2016	1-3/2015	Veränderung
Umsatz	Mio. Euro	35,8	33,9	+ 6 %
Umsatzrendite vor Steuern	%	11	14	- 22 %
EBITDA	Mio. Euro	6,3	7,1	- 11 %
EBIT	Mio. Euro	4,3	5,1	- 17 %
EBT	Mio. Euro	4,0	4,8	- 17 %
Konzernergebnis vor Anteilen anderer Gesellschafter	Mio. Euro	2,7	3,1	- 14 %
Überschuss	Mio. Euro	2,5	2,7	- 7 %
Ergebnis pro Aktie (unverwässert)	Euro	0,47	0,51	- 7 %
Operativer Cash Flow	Mio. Euro	0,8	0,6	+ 31 %
Abschreibungen auf Anlagevermögen	Mio. Euro	2,1	1,9	+ 5 %
Mitarbeiter zum Ende der Periode	Personen	675	700	- 4 %

# MEILENSTEINE

## ➔ MARKTEINFÜHRUNG ISOSEED® S17PLUS

Das neue Prostata-Implantat IsoSeed® S17plus erhält das CE-Zeichen. Verbesserte Produkteigenschaften sorgen für eine gute Sichtbarkeit im Röntgenbild, CT, MRT und Ultraschall. Eine große Auswahl an Aktivitätsklassen und Produktvariationen ermöglichen einen hohen Grad an Flexibilität bei der Behandlung von Prostatakrebs.



## ↑ ↓ ERSTES MODULAR-LAB EAZY IN UZBEKISTAN

In der M. Fedorovich Klinik Sanatoriysi in Taschkent (Uzbekistan) wird erstmalig das Synthesegerät Modular-Lab easy installiert. Nuklearmediziner nutzen das System zur Herstellung von Radiodiagnostika.



## ↓ KOOPERATION FÜR BRUSTKREBSDIAGNOSTIKUM

Eckert & Ziegler unterstützt die dänische Curasight bei der Entwicklung der Herstellungstechnologie und Prüfchargenproduktion für die klinische Phase III ihres Brustkrebsdiagnostikums „uPAR“ (Ga-68-NOTA-AE105) und setzt damit seine erfolgreiche Positionierung als Dienstleister für die Medikamentenentwicklung innerhalb der Nuklearmedizin fort.



## ↓ ERSTES SAGINOVA® AUF BARBADOS

Das Queen Elizabeth Hospital in Bridgetown (Barbados) entscheidet sich für die Afterloading-Technologie mit SagiNova®. Damit wird erstmalig ein HDR-Tumorbestrahlungsgerät für die Brachytherapie auf Barbados installiert.



# GESCHÄFTSENTWICKLUNG DER ECKERT & ZIEGLER GRUPPE

## UMSATZWACHSTUM UND GUTES OPERATIVES ERGEBNIS

Gegenüber dem Vorjahresquartal ist der Umsatz von 33,9 auf 35,8 Mio. Euro (+6%) gestiegen. Alle Segmente sind organisch gewachsen, am stärksten Isotope Products mit +1,6 Mio. Euro, aber auch Radiopharma mit +0,6 Mio. Euro und Strahlentherapie mit +0,2 Mio. Euro. Der leicht veränderte USD-Kurs sorgte für ein Wachstum von +0,4 Mio. Euro. Der Verkauf der US-Implantatesparte wirkte sich mit -0,9 Mio. Euro im Umsatz aus.

Das übrige Finanzergebnis enthielt im Vergleichsquartal einen positiven Währungseffekt von 1,3 Mio. Euro, während im ersten Quartal 2016 ein Währungsverlust von -0,4 Mio. Euro verbucht wurde. Diese Verschiebung um 1,7 Mio. Euro konnte durch die gestiegenen Umsätze und Kosteneinsparungen nicht aufgefangen werden, so dass das EBIT um 0,9 Mio. Euro auf 4,3 Mio. Euro zurückging. Das Ergebnis nach nicht beherrschenden Anteilen sank um 0,2 Mio. Euro auf 2,5 Mio. Euro oder 0,47 Euro/Aktie.

Das Segment Isotope Products enthält ab dem Jahr 2016 die zuletzt im Segment Sonstige ausgewiesenen Umweltdienste. Zu Vergleichszwecken wurden auch die Vorjahreszahlen entsprechend angepasst. Wie oben beschrieben, sind die Umsätze überwiegend organisch gestiegen. Bei leicht gestiegenen Kosten lag das EBIT mit 3,5 Mio. Euro um 5% unter dem Vorjahr.

Das Segment Strahlentherapie sorgte in den vergangenen beiden Jahren für Ertragsrückgänge. Die Situation verbesserte sich im ersten Quartal 2016. Die Umsätze gingen erwartungsgemäß wegen des Verkaufs der US-Implantatesparte zurück. Ein organisches Wachstum wurde mit dem neuen Tumorbestraher SagiNova® erzielt. Operativ erwirtschaftete das Segment zum ersten Mal seit langem ein ausgeglichenes Ergebnis. Außerordentliche Einmaleffekte von je -0,3 Mio. Euro für Aufwendungen aus dem Verkauf der US-Sparte und aus einem negativen Währungseffekt führten zu einem EBIT von -0,6 Mio. Euro.

Im Segment Radiopharma nahmen besonders die Umsätze mit Gallium-Generatoren zu. Die Zyklotronsparte verzeichnete über das Jahr 2015 hinweg einen Abwärtstrend. Dieser kehrte sich im ersten Quartal 2016 um. Mit Zyklotronprodukten zur Diagnose von Krebs- und Alzheimererkrankungen wurden nahezu die Umsätze und Erträge des ersten Quartals 2015 erreicht. Insgesamt stieg das EBIT um 0,1 Mio. Euro auf 1,5 Mio. Euro.

Das Segment Sonstige enthält nun nicht mehr die Umweltdienste, sondern nur noch die Aufwendungen der Holdinggesellschaft Eckert & Ziegler AG sowie die Erträge aus Weiterberechnungen an die anderen Segmente. Operativ bewegte sich das Segment auf Vorjahresniveau. Ein negativer Währungseffekt führte zu einer leichten EBIT Verschlechterung um -0,1 Mio. Euro auf -0,4 Mio. Euro.

## LIQUIDITÄT

Obwohl im Vorjahresquartal ein um 11% höheres Periodenergebnis erzielt wurde, stieg der operative Kapitalfluss um 31% auf 0,8 Mio. Euro. Hintergrund ist der im Vorjahr in der Gewinn- und Verlustrechnung enthaltene Währungsertrag von 1,3 Mio. Euro, der in der Position „Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge“ eliminiert wird. Gegenläufig wirkte sich der Aufbau des Nettoumlaufvermögens aus. Die Forderungen stiegen um 1,4 Mio. Euro und die kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen wurden um 2,2 Mio. Euro reduziert.

Unter Einbeziehung der Position „Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen“ in die Investitionen, liegt der Investitionskapitalfluss mit 0,8 Mio. Euro exakt auf dem Vorjahreswert. Die größte Einzelinvestition war die Modernisierung des Standorts in Los Angeles mit 0,3 Mio. USD.

Die Darlehenstilgungen wurden beschleunigt. Insgesamt wurden 1,1 Mio. Euro getilgt, während im Vorjahresquartal im Saldo nur 0,2 Mio. Euro zurückgeführt wurden.

In der Summe nahm der Finanzmittelbestand zum 31. März 2016 gegenüber dem Jahresende 2015 um 1,7 Mio. Euro auf nunmehr 29,7 Mio. Euro ab.

## BILANZ

Die Bilanzsumme zu Ende März 2016 ging im Vergleich zum Jahresabschluss 2015 von 196,7 Mio. Euro auf 194,3 Mio. Euro zurück. Der Rückgang setzt sich aus mehreren kleineren Positionen zusammen, u. a. aus der beschriebenen Verminderung der liquiden Mittel und der abschreibungsbedingten Abnahme des Anlagevermögens. Gegenläufig wirkte sich die Zunahme der Forderungen aus.

Auf der Passivseite überwiegt der Rückgang der Verbindlichkeiten aus Darlehen sowie aus Lieferungen und Leistungen. Das Eigenkapital stieg um 0,9 Mio. Euro, so dass die Eigenkapitalquote von 53 % auf 54 % anstieg.

## MITARBEITER

Zum 31. März 2016 beschäftigte die Eckert & Ziegler Gruppe weltweit 675 Mitarbeiter, davon 405 im Inland. Gegenüber dem Jahresende 2015 reduzierte sich der Personalbestand um 17 Mitarbeiter. Der Rückgang erklärt sich vollständig aus dem Verkauf der US-Implantatesparte.

## AUSBLICK

Für das Jahr 2016 wird ein gegenüber dem Jahr 2015 in etwa konstanter Umsatz von 140 Mio. Euro erwartet. Der Gewinn soll aufgrund des Wegfalls positiver Einmaleffekte auf ca. 1,80 Euro / Aktie zurückgehen.

**KONZERN-GEWINN- UND VERLUSTRECHNUNG**

in Tsd. Euro	<b>3-Monatsbericht 1–3/2016</b>	3-Monatsbericht 1–3/2015
<b>Fortgeführte Geschäftsbereiche</b>		
Umsatzerlöse	35.816	33.884
Umsatzkosten	– 18.562	– 17.236
<b>Bruttoergebnis vom Umsatz</b>	<b>17.254</b>	<b>16.648</b>
Vertriebskosten	– 5.796	– 5.894
Allgemeine Verwaltungskosten	– 6.348	– 6.539
Sonstige betriebliche Erträge	338	197
Sonstige betriebliche Aufwendungen	– 815	– 907
<b>Betriebsergebnis</b>	<b>4.633</b>	<b>3.505</b>
Ergebnis aus at-equity bewerteten Beteiligungen	–	– 172
Übriges Finanzergebnis	– 376	1.781
<b>Ergebnis vor Zinsergebnis und Ertragsteuern (EBIT)</b>	<b>4.257</b>	<b>5.114</b>
Zinserträge	24	16
Zinsaufwendungen	– 302	– 318
<b>Ergebnis vor Ertragsteuern</b>	<b>3.979</b>	<b>4.812</b>
Ertragsteuern	– 1.314	– 1.698
<b>Konzernergebnis aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>	<b>2.665</b>	<b>3.114</b>
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	– 169	– 320
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.496</b>	<b>2.794</b>
Auf nicht beherrschende Anteile entfallender Verlust	– 3	– 108
<b>Ergebnisanteil der Aktionäre der Eckert &amp; Ziegler AG</b>	<b>2.493</b>	<b>2.686</b>
<b>Ergebnis je Aktie aus fortgeführten und aufgegebenen Geschäftsbereichen</b>		
Unverwässert (EUR je Aktie)	0,47	0,51
Verwässert (EUR je Aktie)	0,47	0,51
<b>Ergebnis je Aktie aus fortgeführten Geschäftsbereichen</b>		
Unverwässert (EUR je Aktie)	0,50	0,57
Verwässert (EUR je Aktie)	0,50	0,57
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (unverwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288
Durchschnittliche im Umlauf befindliche Aktien (verwässert in Tausend Stück)	5.288	5.288

**SONSTIGES KONZERNERGEBNIS**

in Tsd. Euro	<b>3-Monatsbericht 1–3/2016</b>	3-Monatsbericht 1–3/2015
<b>Periodenergebnis</b>	<b>2.496</b>	<b>2.794</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallender Gewinn	3	108
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	2.493	2.686
<b>Posten, die unter bestimmten Bedingungen zukünftig in die Gewinn- und Verlustrechnung reklassifiziert werden können</b>		
Veränderung des Ausgleichspostens aus der Währungsumrechnung ausländischer Tochtergesellschaften	– 1.607	3.880
In die Gewinn- und Verlustrechnung umgebuchter Betrag	0	0
<b>Veränderung des im Eigenkapital erfassten Betrages (Währungsumrechnung)</b>	<b>– 1.607</b>	<b>3.880</b>
<b>Summe der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>	<b>– 1.607</b>	<b>3.880</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	– 2	9
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	– 1.605	3.871
<b>Summe aus Jahresüberschuss und der im Eigenkapital erfassten Wertänderungen</b>	<b>889</b>	<b>6.674</b>
davon auf nicht beherrschende Anteile entfallend	1	117
davon auf die Aktionäre der Eckert & Ziegler AG entfallend	888	6.557

## KONZERN-KAPITALFLUSSRECHNUNG

in Tsd. Euro	<b>3-Monatsbericht 1.1.2016 – 31.3.2016</b>	3-Monatsbericht 1.1.2015 – 31.3.2015
<b>Cashflow aus betrieblicher Tätigkeit:</b>		
Periodenergebnis	2.494	2.794
Anpassungen für:		
Abschreibungen und Wertminderungen	2.054	1.947
Nicht zahlungswirksame Erträge aus der Auflösung abgegrenzter Zuschüsse	– 18	– 19
Gewinn- /Verlust aus dem Abgang von Anlagevermögen	2	1
Gewinne aus dem Verkauf von at-equity konsolidierten Beteiligungen	–	–
Gewinn-/Verlust aus dem Verkauf von Wertpapieren	–	–
Veränderung der langfristigen Rückstellungen, sonstige langfristige Verbindlichkeiten	206	273
Veränderungen der übrigen langfristigen Vermögenswerte und Forderungen	– 265	138
Sonstige nicht zahlungswirksame Vorgänge	249	– 1.489
Veränderungen der kurzfristigen Aktiva und Passiva:		
Forderungen	– 1.386	1.706
Vorräte	172	– 1.032
Veränderung der übrigen kurzfristigen Vermögenswerte	– 493	158
Veränderung der kurzfristigen Verbindlichkeiten und Rückstellungen	– 2.240	– 3.885
<b>Mittelzufluss aus betrieblicher Tätigkeit</b>	<b>775</b>	<b>592</b>
<b>Cashflow aus der Investitionstätigkeit:</b>		
Erwerb von Anlagevermögen	– 821	– 721
Erwerb von konsolidierten Unternehmen (abzüglich erworbener liquider Mittel)	–	–
Verkauf von at-equity bewerteten Beteiligungen	–	–
Kauf (-)/ Verkauf von Wertpapieren	–	–
<b>Mittelzufluss/-abfluss aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>– 821</b>	<b>– 721</b>
<b>Cashflow aus der Finanzierungstätigkeit:</b>		
Gezahlte Dividenden	–	–
Ausschüttung Anteile Dritter	– 168	–
Veränderung langfristiger Darlehen	– 593	– 479
Veränderung kurzfristiger Darlehen	– 457	328
Kauf von Eigenkapitalinstrumenten von Tochterunternehmen	–	– 100
<b>Mittelabfluss aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>– 1.218</b>	<b>– 251</b>
Wechselkursbedingte Veränderungen des Finanzmittelbestandes	– 466	1.021
<b>Zunahme/Abnahme des Finanzmittelbestandes</b>	<b>– 1.730</b>	<b>641</b>
<b>Finanzmittelbestand zu Beginn der Periode</b>	<b>31.466</b>	<b>21.824</b>
<b>Finanzmittelbestand am Ende der Periode</b>	<b>29.736</b>	<b>22.465</b>



<b>KONZERNBILANZ</b>		
in Tsd. Euro	<b>31.3.2016</b>	31.12.2015
<b>Aktiva</b>		
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Geschäfts- oder Firmenwerte	39.262	40.029
Übrige Immaterielle Vermögenswerte	12.996	14.092
Sachanlagen	34.526	35.973
Anteile an at-equity bewerteten Beteiligungen	2.659	2.780
Aktive Latente Steuern	10.262	9.366
Übrige langfristige Vermögenswerte	5.977	5.711
<b>Langfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>105.682</b>	<b>107.951</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	29.736	31.466
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	23.788	21.391
Vorräte	24.466	25.049
Übrige kurzfristige Vermögenswerte	9.583	10.819
Zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	1.068	–
<b>Kurzfristige Vermögenswerte, gesamt</b>	<b>88.641</b>	<b>88.725</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>194.323</b>	<b>196.676</b>
<b>Passiva</b>		
<b>Kapital und Rücklagen</b>		
Gezeichnetes Kapital	5.293	5.293
Kapitalrücklagen	53.500	53.500
Gewinnrücklagen	42.174	39.681
Übrige Rücklagen	– 357	1.248
Eigene Anteile	– 27	– 27
Den Aktionären der Eckert & Ziegler AG zustehendes Eigenkapital	100.583	99.695
Nicht beherrschende Anteile	4.974	4.973
<b>Summe Kapital und Rücklagen</b>	<b>105.557</b>	<b>104.668</b>
<b>Langfristige Schulden</b>		
Langfristige Darlehensverbindlichkeiten	4.199	4.977
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (langfristig)	1.573	1.588
Passive Latente Steuern	4.437	4.081
Rückstellungen für Pensionen	10.539	10.494
Übrige langfristige Rückstellungen	27.830	27.762
Übrige langfristige Verbindlichkeiten	3.823	3.820
<b>Langfristige Schulden, gesamt</b>	<b>52.401</b>	<b>52.722</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Kurzfristige Darlehensverbindlichkeiten	9.819	10.551
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	5.156	7.533
Erhaltene Anzahlungen	1.412	398
Abgrenzung von Zuschüssen und sonstige Abgrenzungsposten (kurzfristig)	104	256
Ertragssteuerverbindlichkeiten	3.151	2.134
Kurzfristige Rückstellungen	3.662	3.662
Übrige kurzfristige Verbindlichkeiten	12.495	14.752
Schulden in direktem Zusammenhang mit zur Veräußerung gehaltenen Vermögenswerten	566	–
<b>Kurzfristige Schulden, gesamt</b>	<b>36.365</b>	<b>39.286</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>194.323</b>	<b>196.676</b>

## KONZERNEIGENKAPITALVERÄNDERUNGSRECHNUNG

	Stammaktien				Kumuliertes übriges Gesamtergebnis			Eigene Anteile	Auf Aktionäre entfallendes Eigenkapital	Nicht beherrschende Anteile	Konzern-Eigenkapital
	Anzahl Stück	Nominalwert Tsd. Euro	Kapitalrücklage Tsd. Euro	Gewinnrücklagen Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Wertpapiere Tsd. Euro	Unrealisiertes Ergebnis Pensionszusagen Tsd. Euro	Fremdwährungsrechnungsdifferenzen Tsd. Euro				
<b>Stand 1. Januar 2015</b>	<b>5.292.983</b>	<b>5.293</b>	<b>53.500</b>	<b>32.136</b>	<b>0</b>	<b>- 2.665</b>	<b>339</b>	<b>- 27</b>	<b>88.576</b>	<b>5.914</b>	<b>94.490</b>
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	383	3.191	0	3.574	22	3.596
Jahresüberschuss				10.718					10.718	- 352	10.366
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	10.718	0	383	3.191	0	14.292	- 330	13.962
Dividendenzahlung				- 3.173					- 3.173	- 611	- 3.784
<b>Stand 31. Dezember 2015</b>	<b>5.292.983</b>	<b>5.293</b>	<b>53.500</b>	<b>39.681</b>	<b>0</b>	<b>- 2.282</b>	<b>3.530</b>	<b>- 27</b>	<b>99.695</b>	<b>4.973</b>	<b>104.668</b>
<b>Stand 1. Januar 2016</b>	<b>5.292.983</b>	<b>5.293</b>	<b>53.500</b>	<b>39.681</b>	<b>0</b>	<b>- 2.282</b>	<b>3.530</b>	<b>- 27</b>	<b>99.695</b>	<b>4.973</b>	<b>104.668</b>
Summe der direkt im Eigenkapital erfassten Aufwendungen und Erträge	0	0	0	0	0	0	- 1.605	0	- 1.605	- 2	- 1.607
Jahresüberschuss				2.493					2.493	3	2.496
Gesamtergebnis der Periode	0	0	0	2.493	0	0	- 1.605	0	888	1	889
Dividendenbeschluss bzw. -zahlung				0					0	0	0
<b>Stand 31. März 2016</b>	<b>5.292.983</b>	<b>5.293</b>	<b>53.500</b>	<b>42.174</b>	<b>0</b>	<b>- 2.282</b>	<b>1.925</b>	<b>- 27</b>	<b>100.583</b>	<b>4.974</b>	<b>105.557</b>

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Holding		Eliminierung		Gesamt	
	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015
Umsätze mit externen Kunden	19.759	17.856	6.406	6.987	9.649	9.042	3	0	0	0	35.817	33.885
Umsätze mit anderen Segmenten	804	764	7	24	0	0	1.162	1.158	- 1.973	- 1.946	0	0
Segmentumsätze insgesamt	20.563	18.620	6.413	7.011	9.649	9.042	1.165	1.158	- 1.973	- 1.946	35.817	33.885
Segmentergebnis vor Zinsen und Ertragssteuern (EBIT)	3.516	3.693	- 416	213	1.520	1.423	- 363	- 215	0	0	4.257	5.114
Zinsaufwendungen und -erträge	- 36	- 43	- 85	- 114	- 209	- 319	52	174	0	0	- 278	- 302
Ertragssteuern	- 1.049	- 1.040	- 27	- 368	- 373	- 283	135	- 7	0	0	- 1.314	- 1.698
Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen, netto	- 169	- 320	0	0	0	0	0	0	0	0	- 169	- 320
Ergebnis vor nicht beherrschenden Anteilen	2.262	2.290	- 528	- 269	938	821	- 176	- 48	0	0	2.496	2.794

## SEGMENTBERICHTERSTATTUNG

in Tsd. Euro	Isotope Products		Strahlentherapie		Radiopharma		Sonstige		Gesamt	
	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015	Q1/2016	Q1/2015
Vermögen der Segmente	105.200	105.930	50.137	54.095	37.936	36.603	91.963	86.983	285.236	283.611
Eliminierung von Anteilen, Beteiligungen und Forderungen zwischen den Segmenten									- 90.913	- 91.942
Konsolidiertes Gesamtvermögen									194.323	191.669
Verbindlichkeiten der Segmente	- 59.162	- 56.770	- 23.711	- 22.941	- 29.416	- 34.862	- 2.615	- 3.270	- 114.904	- 117.843
Eliminierung von Verbindlichkeiten zwischen den Segmenten									26.138	27.338
Konsolidierte Verbindlichkeiten									- 88.766	- 90.505
Investitionen (ohne Unternehmenserwerbe)	529	393	54	195	208	109	30	24	821	721
Abschreibungen	- 842	- 814	- 530	- 524	- 543	- 465	- 139	- 144	- 2.054	- 1.947
Andere wesentlichen nicht zahlungswirksame Erträge (+)/Aufwendungen (-)	- 242	- 231	178	- 135	312	- 194	- 422	1.656	- 174	1.096

## VERKAUF NACH GEOGRAFISCHEN REGIONEN

	Q1/2016		Q1/2015	
	Mio. Euro	%	Mio. Euro	%
Europa	17,5	49	17,5	57
Nordamerika	13,0	36	9,3	30
Asien/Pazifik	2,8	8	2,7	9
Sonstige	2,5	7	1,2	4
<b>Gesamt</b>	<b>35,8</b>	<b>100</b>	<b>30,7</b>	<b>100</b>

## ERLÄUTERUNGEN ZUM ZWISCHENABSCHLUSS

### 1. ALLGEMEINE INFORMATIONEN

Der vorliegende ungeprüfte Konzernzwischenabschluss zum 31. März 2016 umfasst die Abschlüsse der Eckert & Ziegler Strahlen- und Medizintechnik AG und ihrer Tochtergesellschaften (im Folgenden auch „Eckert & Ziegler AG“ genannt).

### 2. BILANZIERUNGS- UND BEWERTUNGSMETHODEN

Der Konzernabschluss (Zwischenabschluss) der Eckert & Ziegler AG zum 31. März 2016 wurde wie der Jahresabschluss 2015 in Übereinstimmung mit den International Financial Reporting Standards (IFRS) erstellt. Es wurden alle am Abschlussstichtag in der EU anzuwendenden Standards des International Accounting Standards Board (IASB), London, sowie die gültigen Interpretationen des International Financial Interpretations Committee (IFRIC) bzw. des Standing Interpretations Committee (SIC) berücksichtigt. Die im Anhang des Jahresabschlusses 2015 erläuterten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden wurden unverändert angewendet.

Für die Aufstellung des Konzernabschlusses in Übereinstimmung mit den IFRS ist es erforderlich, dass Einschätzungen und Annahmen getroffen werden, die Auswirkungen auf Höhe und Ausweis der bilanzierten Vermögenswerte und Schulden, Erträge und Aufwendungen haben. Die tatsächlichen Werte können von den Schätzungen abweichen. Wesentliche Annahmen und Schätzungen werden für die Nutzungsdauer, die erzielbaren Erträge des Anlagevermögens, die Realisierbarkeit von Forderungen und die Bilanzierung und Bewertung von Rückstellungen getroffen.

Dieser Zwischenbericht enthält alle notwendigen Informationen und Anpassungen, die für ein den tatsächlichen Verhältnissen entsprechendes Bild der Vermögens-, Finanz- und Ertragslage der Eckert & Ziegler AG zum Zwischenbericht erforderlich sind. Die unterjährigen Ergebnisse des laufenden Geschäftsjahres lassen nicht notwendigerweise Rückschlüsse auf die Entwicklung künftiger Ergebnisse zu.

### 3. KONSOLIDIERUNGSKREIS

In den Konzernabschluss der Eckert & Ziegler AG sind alle Unternehmen einbezogen, bei denen die Eckert & Ziegler AG mittelbar oder unmittelbar die Möglichkeit hat, die Finanz- und Geschäftspolitik zu bestimmen (Control-Konzept).

#### Unternehmenserwerbe und -veräußerungen

Zu den Unternehmenserwerben und -veräußerungen verweisen wir auf die Erläuterungen unter Abschnitt 4.

#### 4. EINGESCHRÄNKTE VERGLEICHBARKEIT DES KONZERNABSCHLUSSES MIT DEM VORJAHR

Zum Jahresende 2015 wurde das US-Seedgeschäft des Segments Strahlentherapie verkauft. Im Vergleich zu den ersten drei Monaten des Jahres 2015 haben sich hierdurch wesentliche Auswirkungen auf die Vermögens- und Ertragslage des Konzerns ergeben, wodurch die Vergleichbarkeit des Konzernberichts mit dem Vorjahr beeinträchtigt ist.

Mitte März 2016 hat der Vorstand die Entscheidung zur Aufgabe der CGU Isotope Products (VSU) getroffen. Der Bereich bot Dienstleistungen zur Radiokarbondatierung an und erzielte im ersten Quartal 2015 einen Umsatz von 157 Tsd. Euro und einen Verlust von 320 Tsd. Euro. Im ersten Quartal 2016 wurde ein Umsatz von 20 Tsd. Euro und ein Verlust von 169 Tsd. Euro verbucht. Die Aufwendungen und Erträge wurden aus der Gewinn- und Verlustrechnung eliminiert. Die Verluste sind im Ergebnis aus aufgegebenen Geschäftsbereichen dargestellt.

Die Nettozahlungsströme aus dem aufgegebenen Geschäftsbereich stellen sich wie folgt dar:

- aus betrieblicher Tätigkeit: – 47 Tsd. Euro (Q1/2015: – 316 Tsd. Euro),
- aus Investitionstätigkeit: 0 Tsd. Euro (Q1/2015: – 2 Tsd. Euro),
- aus Finanzierungstätigkeit: – 68 Tsd. Euro (Q1/2015: – 67 Tsd. Euro).

#### 5. WÄHRUNGSUMRECHNUNG

Die Umrechnung der Abschlüsse der Gesellschaften außerhalb der Europäischen Währungsunion erfolgt nach dem Konzept der funktionalen Währung. Für die Währungsumrechnung wurden folgende Wechselkurse verwendet:

Land	Währung	Stichtagskurs am 31.3.2016	Stichtagskurs am 31.12.2015	Durchschnittskurs 1.1.–31.3.2016	Durchschnittskurs 1.1.–31.3.2015
USA	USD	1,1385	1,0887	1,102	1,1261
Tschechien	CZK	27,051	27,023	27,0395	27,6236
Großbritannien	GBP	0,7916	0,734	0,7704	0,7434
Polen	PLN	4,2576	4,2639	4,3652	4,1926
Russland	RUB	76,3051	80,6736	82,4506	70,9608
Brasilien	BRL	4,1174	4,3117	4,3041	3,2236
Indien	INR	75,4298	72,0215	74,427	–

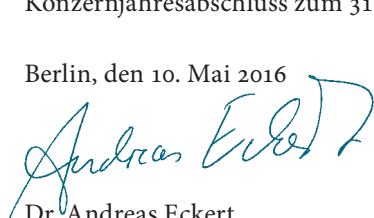
#### 6. BESTAND EIGENER AKTIEN

Zum 31. März 2016 wurden durch die Eckert & Ziegler AG 4.818 eigene Aktien gehalten. Dies entspricht rechnerisch einem Anteil von 0,1 % am Grundkapital der Gesellschaft.

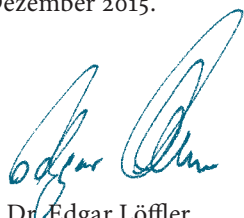
#### 7. WESENTLICHE GESCHÄFTE MIT NAHESTEHENDEN PERSONEN

Hinsichtlich der wesentlichen Geschäfte mit nahestehenden Personen verweisen wir auf die Veröffentlichungen im Konzernjahresabschluss zum 31. Dezember 2015.

Berlin, den 10. Mai 2016



Dr. Andreas Eckert  
Vorstandsvorsitzender



Dr. Edgar Löffler  
Mitglied des Vorstandes



Dr. André Heß  
Mitglied des Vorstandes

# FINANZKALENDER

11. Mai 2016	DVFA Frühjahrskonferenz in Frankfurt
8. Juni 2016	Hauptversammlung in Berlin
2. August 2016	Quartalsbericht II/2016
3. November 2016	Quartalsbericht III/2016
November 2016	Eigenkapitalforum in Frankfurt

(Änderungen vorbehalten)

## KONTAKT

**Eckert & Ziegler**  
**Strahlen- und Medizintechnik AG**

Robert-Rössle-Straße 10  
 13125 Berlin  
[www.ezag.de](http://www.ezag.de)

Karolin Riehle  
 Investor Relations

Telefon + 49 30 94 10 84 - 0  
 Telefax + 49 30 94 10 84 - 112  
[info@ezag.de](mailto:info@ezag.de)

## IMPRESSUM

### HERAUSGEBER

Eckert & Ziegler  
 Strahlen- und Medizintechnik AG

### DESIGN & SATZ

Ligaturas, Berlin

### FOTOS

Titel: shutterstock  
 Eckert & Ziegler Archiv